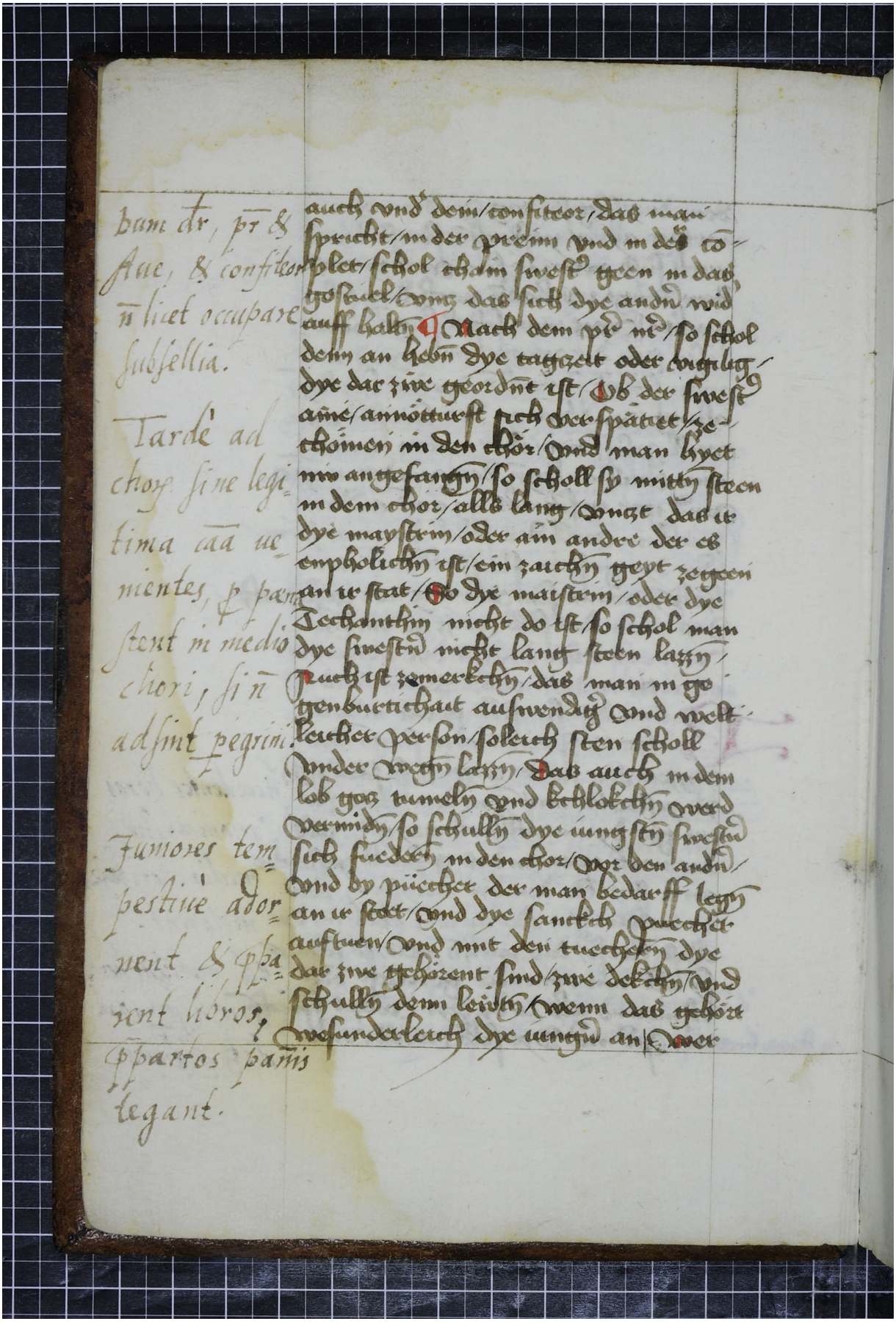
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



bam dr, pr & aue, & confiteor n liet occupare subsellia.

Tarde ad chor sine legitima caa uementes, & parum sent in medio chori, sin adsint pegrini.

Famines temestiue adorent & pa ient hores, pparios pamis legant.

auch vnd dem confiteor, das man
sprecht, in der preem vnd in des co-
plet, schol ein im swest geen in das
gestuel, vmz das sich dye andn wid
auff halt. Nach dem pr nd, so schol
dem an heben dye tagzeit oder vigilig,
dye dar zue geordnt ist, Ob der swes
amé, amottuest sich der spätuet, ze-
chomen in den chor, vnd man hyet
nit angefangen, so scholl sy mitty steen
in dem chor, alls lang, vnzt das ir
dye maystrin, oder ain andre der es
empholichn ist, ein zaichn geyt zegeen
an ir stat, Do dye maistrin, oder dye
techantin nicht do ist, so schol man
dye swestrn nicht lanz steen lazzn,
Auch ist zemerckn, das man in ge-
tenbuetichaut auswendig vnd nicht
keiner person, solech steen scholl
vnder wegn lazzn, Das auch in dem
lob gaz tumelich vnd betlokch, vnerd
vermich, so schullen dye vungsten swes
sich fuegen in den chor, vor den andn,
vnd by puechen der man bedarff legn
an ir stet, vnd dye sanctch puechet
auftuen, vnd mit den tuechern dye
dar zue gehörent sind, zue decken, vnd
schullen denn leisn, wenn das gehört
wesundalich dye vungn an vnder